



## Gottesmutter Maria Kaiserin

Der Titel Kaiser oder Kaiserin ist der höchste weltliche Herrschertitel. Wir verliehen Maria diesen Titel, um sie auch in dieser Hinsicht in den höchsten Rang zu erheben. Diese Verehrung als Kaiserin pflegte neben anderen Heiligen der hl. Bruder Klaus, unser Schweizer Landes- und Weltfriedenspatron. Im Aachener Dom wird Maria ebenfalls seit alter Zeit als Kaiserin verehrt. Wenn wir zur Statue unserer Kaiserin Maria hochschauen, erkennen wir, wie sich Maria ihrer Würde und Aufgabe sehr wohl bewusst ist und sie dennoch so erhaben ihre Demut wahrte. Mit der Krone auf ihrem Haupt, dem Zepter in ihrer Hand, schaut sie selig verliebt hinauf zu GOTT, wie wenn sie erneut freudig ausriefe: „Hochpreiset meine Seele den Herrn; und mein Geist frohlockt in GOTT, meinem HEILAND! ...“ (Magnificat) Noch einmal möchte ich daran erinnern, dass Maria durch diese Statue wundertätig wirkt.

### Der Weg der Erwählten

Als der Erzengel Gabriel Maria den Gruss des Himmels brachte: „Sei gegrüsst, Du Gnadenvolle! Der HERR ist mit Dir; Du bist gebenedeit unter den Weibern“, wohnte Maria im kleinen, ärmlichen Häuschen von Nazareth. Wäre nicht der Tempel, in dem Maria viele Jahre weilte, für den Besuch des Engels würdiger gewesen? Oder ein Königspalast? Nein, der Weg, auf dem der HERR Seine Auserwählten führt, heisst: vor der Welt verkannt, verachtet sein. Daran könnt ihr die Begnadeten prüfen. Maria, die Tochter, Mutter und Braut Gottes, war erwählt, diesen Weg des Verkanntseins, der Erschwernisse, der Leiden zu gehen. Der Weg zur ewigen Seligkeit ist schmal und steil.

### Weltweite Verehrung

Auffallend ist, dass in der Bibel sehr wenig über Maria steht. Es ist so auffallend, dass wir darin einen tiefen Sinn und eine verborgene heilige

Absicht sehen. Auffallend ist aber auch, dass die Gottesmutter Maria trotz der zurückhaltenden Heiligen Schrift weltweit grösste Verehrung findet. Dies alles kann nicht zufällig sein. Unmöglich könnte solche Verehrung von Menschenhand inszeniert werden. Ähnlich ist es auch beim hl. Josef, ihrem Bräutigam, sowie bei ihren Eltern Joachim und Anna. Obwohl diese Personen zur Menschwerdung JESU und der Erlösung in so enger Beziehung stehen, lebten sie unscheinbar, unerkant unter den Menschen, und finden in der Heiligen Schrift kaum Erwähnung. Aber sie sind es, welche im Himmel und auch hier auf Erden nun grösste Verehrung und dankbarste Liebe empfangen.

### Edelsteine einer Mutter

Einst bekam die edle Römerin Cornelia Besuch von einer hoffärtigen Dame. Diese bat begierig, ihre Schmuckstücke und Kostbarkeiten zu sehen. Die edle Mutter Cornelia liess ihre Söhne rufen, richtete mit mütterlichem Stolz ihre Blicke auf sie und sprach: „Sie sind meine Edelsteine und mein Schmuck!“ Maria, die Gottesmutter, kann fürwahr auf ihren göttlichen SOHN weisen und sagen: „ER ist mein Edelstein, mein ganzer Schmuck, mein ganzer Reichtum!“

Fest Maria Kaiserin, 22. Mai 2005



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem + VATER und dem +  
SOHN und dem + HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*

Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI